Object: Improvisierte Schnapsdestille

Museum: Strafvollzugsmuseum
Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 38
71638 Ludwigsburg
07141-49876265
info@strafvollzugsmuseum.de

Collection: Moderner Strafvollzug

Inventory
number:

Description

Für den RAF-Prozess wurden 1974 die Mitglieder der Baader-Meinhof-Bande in die Justizvollzugsanstalt Stammheim verlegt, wo für ihre Unterbringung ein Hochsicherheitstrakt eingerichtet worden war. Im Zusammenhang mit den daraufhin aufkommenden Hungerstreiks wurden den Untersuchungshäftlingen Gerätschaften für eine künstliche Ernährung ausgehändigt, vor allem Infusionsschläuche aus PVC. Jan-Carl Raspe nutze diese, um sie in einem selbstkonstruierten Destilliergerät zu verbauen. Zur Erhitzung der Obstmaische hatte Raspe aus Elektrokabeln, Kugelschreiberminen und der Aluhülse eines Edding-Faserschreibers einen kleinen Tauchsieder konstruiert und als Auffangbehälter zwei Nescafe-Gläser verwendet.

Das Strafvollzugsmuseums in Ludwigsburg hat dieses selbstgebaute Destilliergerät von Horst Bubeck erhalten, der in den Jahren der RAF-Prozesse stellvertretender Vollzugsdienstleiter in Stammheim war.

Basic data

Material/Technique: Diverse Materialien

Measurements:

Events

Created When 1975-1976

Who Jan-Carl Raspe (1944-1977)

Where Stammheim

[Relationship When

to location]

Who

Where Stammheim

Keywords

- Corrections
- Destillieranlage
- Distillation of alcohol
- Erzeugnis
- Ethanol
- Prison
- RAF

Literature

• Oesterle, Kurt (2007): Stammheim - Der Vollzugsbeamte Horst Bubeck und die RAF-Häftlinge. Tübingen